

Tennis | Eine sonnige 42. Perle der Alpen in Saas-Fee

Da passte alles

Mehr Damen als Herren – das Teilnehmerfeld des Traditionsturniers am Fusse des Feeletschers hatte diesbezüglich Seltenheitswert.

Turnierleiter Peter Andenmatten, Besucher und Spieler kamen in den Genuss eines qualitativ guten Turniers, das auf den Tennisplätzen «Kalbermatten» an allen drei Tagen von Wetterglück begleitet war.

Im Damen-Tableau R5–R9 lieferten sich die einheimische Fabienne Lomatter und die Turtmännerin Sabrina Jäger im Halbfinal das beste Match der Kategorie. Lomatter setzte sich im dritten Satz durch und stand im Final der topgesetzten Svenja Burgener gegenüber. Diese erreichte ohne Probleme und Satzverlust das Endspiel. Fabienne Lomatter bestimmte hier die Ballwechsel, während Burgener kein Rezept gegen das variable Spiel ihrer Gegnerin fand, und das bedeutete einen am Ende souveränen Turniersieg für Lomatter. Das längste umkämpfte Spiel aber lieferten im Viertelfinal die beiden Saaserinnen Licia Andenmatten und Anna Zurbriggen in drei Stunden.

Diener und Martig bei den Herren

Bei den Herren R5–R9 verlor der als Nummer zwei gesetzte David Zurbriggen das Halbfinalduell gegen Jamie Supersaxo. Im zweiten Halbfinal setzte sich der topgesetzte Zürcher Routinier, Jürg Diener, gegen den Saaser Tiziano Zurbriggen durch. Supersaxo



Halbfinalisten. Xavier Udry, Tiziano Zurbriggen, Jamie Supersaxo, Reto Friedrich (stehend, von links) sowie Pascal Martig, David Zurbriggen, Jürg Diener und Alan Daniele (kniend, von links). FOTOS ZVG



Halbfinalistinnen A- und B-Tableau. Alena Schwery, Svenja Burgener, Fabienne Lomatter, Sabrina Jäger (stehend, von links), Paula Jäger, Jana Burgener, Anna Zurbriggen und Victoria Anthamatten (kniend, von links).

konnte im anschliessenden Final gegen den um zwei Klassen stärker klassierten Diener gut mithalten. In den wichtigen Momenten konnte aber

Diener auf seine Erfahrung zählen und wurde verdienter Turniersieger.

Tolles Niveau war im Herren-Tableau R3–R5 zu sehen.

Dafür sorgten einige früher wesentlich höher klassierte Spieler. Der topgesetzte Steger Pascal Martig gewann beide Auftritte, weder Xavier Udry im Halbfinal noch Finalgegner Reto Friedrich konnten Martigs gewohnt unaufgeregtes Grundlinienspiel übertrumpfen. Beide gingen Risiken ein, aber Martig fand zumeist die passende Antwort. Für das längste Spiel überhaupt in diesem Turnier sorgten der Briger Halbfinalist R3–R5, Alan Daniele und der Unterwalliser Samuel Volloz, deren Match erst nach 210 Minuten mit Daniele einen Sieger fand.

Um den nächsten Turniersieg wird am Wochenende des 24. und 25. August beim Stadel-Cup in Zeneggen gespielt. **wb**

Damen-Einzel, R5–R9

Halbfinal: Svenja Burgener (R5, TC Saastal) s. Anna Zurbriggen (R7, TC Saastal) 7:5, 6:3. Fabienne Lomatter (R5, TC Saas-Fee) s. Sabrina Jäger (R5, TC Turtmann) 6:3, 3:6, 6:3. – **Final:** Lomatter s. Burgener 6:1, 6:1. – **B-Final:** Victoria Anthamatten (R7, TC Saastal) s. Paula Jäger (R6, TC Turtmann) 7:5, 6:1.

Herren-Einzel, R5–R9

Halbfinal: Jürg Diener (R6, TC Airport Bassersdorf) s. Tiziano Zurbriggen (R8, TC Saastal) 6:4, 6:3. Jamie Supersaxo (R8, TC Saas-Fee) s. David Zurbriggen (R7, TC Saastal) 6:2, 6:4. – **Final:** Diener s. Supersaxo 6:4, 6:4. – **B-Final:** Nicolas Bigler (R9, TC Saas-Fee) s. Robin Andenmatten (R8, TC Saas-Fee) 6:7, 6:1, 7:6.

Herren-Einzel, R3–R5

Halbfinal: Pascal Martig (R4, TC Steg) s. Xavier Udry (R5, TC Les Iles Sitten) 6:3, 6:4. Reto Friedrich (R5, TC Thun) s. Alan Daniele (R4, RTG/TC Simplon Brig-Gris) 6:1, 6:0. – **Final:** Martig s. Friedrich 6:0, 6:3. – **B-Final:** Michael Amherd (R4, RTG/TC Simplon Brig-Gris) s. Samuel Volloz (R5, TC Orsières) 6:2, 6:2.

Junioren-Fussball | KidsDay in St. Niklaus

Spass garantiert

Am Mittwoch, 4. September, findet auf dem Sportplatz Birchmatten in St. Niklaus einmal mehr der beliebte Kids-Day statt.

Für diesen tollen Plausch-Fussballnachmittag können sich Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2007 bis 2013 anmelden. Die jungen Teilnehmer erhalten ein Starter-Paket (Fussballtrikot, Trinkflasche, Hotdog-Bon und weitere Extras) und werden für das Fussballturnier in Teams wie Barcelona, Bayern München, FC Sitten usw. eingeteilt. Getränke und Früchte stehen den Kindern den ganzen Tag kostenlos zur Verfügung und bei der Rangverkündigung erhalten alle einen Pokal.

Stefan Wolf als Stammgast in St. Niklaus

Beim KidsDay gibt es bei der Rangverkündigung immer eine Ziehung, bei der Fussbälle und Trikots unter den teilnehmenden Kindern verlost werden.

Auch ein persönlicher Artikel

von KidsDay-Botschafter Michael Lang wird ein Gewinner erhalten. Sofern möglich besucht auch ein Fussballstar den KidsDay und stellt sich Grossen und Kleinen für Autogramme und Fotos zur Verfügung.

Hinter diesem in der Region einzigartigen Event steht der Ex-Fussballer und ehemalige FC-Sitten-Spieler Stefan Wolf mit seiner Stiftung Next Sport Generation. Die gemeinnützige Stiftung hat den Zweck, den Sport bei Kindern zu fördern. In den letzten Jahren besuchten schweizweit über 8000 Kinder die KidsDays. «Die KidsDays versprechen tolle Fussballnachmittage ohne Leistungsdruck, aber mit Emotionen und Spass am Fussball. Einmal für einen Verein wie Barcelona oder Real Madrid zu spielen, bringen die Augen der Kinder zum Leuchten. Zudem können auch Girls und Boys daran teilnehmen, welche nicht in einem Verein Fussball spielen. Ich freue mich auf einen lässigen Fussballnachmittag im Oberwallis.»

Anmeldungen sind bis zum 26. August möglich. **wb**



Jedes Jahr viel los. Der KidsDay in St. Niklaus.

FOTO ZVG

U16-NATI EISHOCKEY

Gleich mehrere Walliserinnen im Test

Der Start in die Saison 2019/2020 des Frauen-Nationalteams und der U18-Nati erfolgt ohne Walliserinnen: Meister-Torhüterin Jade Dübi (Monthey) hat den Sprung ins Nationalteam trotz eines Aufgebots für das Goaliecamp von Ende Juli in Engelberg nicht geschafft. Auch die andere Meisterin, Nicole Andenmatten, blieb ohne Aufgebot. Die beiden Teams bestreiten unter neuer Führung ihre ersten Turniere: Die A-Nati mit Headcoach Colin Muller in Budapest (Gegner Deutschland und Ungarn) und die U18-Nati mit Headcoach Florence Schelling im japanischen Tomakomai (Gegner Japan, Deutschland und Slowakei).

Tests in Weinfeldern

Ganz ohne Walliser Beteiligung geht es in den Frauen-Nationalteams allerdings nicht: Mit Maureen Bittel (Saastal, 2004), Flavie Roduit und Alizée Aymon (beide Valais-Chablais, 2004) sowie Alena Ruffener (Raron, 2005) haben vier Walliserinnen ein Aufgebot erhalten: Sie können sich an den Off- und On-Ice-Tests vom 31. August/1. September in Weinfeldern für einen Platz in der U16-Nati bewerben. **dm**

Tennis | 11. Raiffeisen-Junior-Trophy in Saas-Grund

Platz der Jugend

Vorletzte Woche stieg in Saas-Grund die jährliche Junior-Trophy mit Teilnehmern aus dem ganzen Oberwallis.

Die beiden Turnierleiter Evi Zengaffinen-Venetz und Alexander Geiser führen das Turnier traditionell immer zeitgleich mit dem Kristall-Turnier durch, über das der WB vergangene Woche berichtete. Mit der Anzahl Teilnehmer zeigten sie sich ebenso zufrieden wie mit der Durchmischung.

Sie erlebten in der Kategorie Knaben U18 den Sieg des favorisierten Topgesetzten Nils Zengaffinen, der in drei Matches ohne Verlustsatz blieb.

Einem weiteren Zengaffinen, nämlich Finn, gelang dasselbe bei den Knaben U14, wobei er sich im umkämpften Halbfinal gegen den Rarner Lukas Eberhardt erst im Champions-Tiebreak 11:9 durchsetzen konnte.

Erwarteter Final bei den Mädchen U18

Eine zusammengefasste Kategorie gab es bei den Mädchen. Dort kam es wenig überraschend zum Final zwischen den Saas-Grunder Klubkolleginnen Victoria Anthamatten und Anna Zurbriggen. Man kennt sich und das Spiel der



Fototermin für die Besten. Tobias Kuster, Ramon Bumann, Tim Venetz, Nils Zengaffinen, Victoria Anthamatten, Anna Zurbriggen (hinten, von links) sowie Gentien Heinzmann, Finn Zengaffinen, Aline Andenmatten, Erin Venetz, Devin Zurbriggen und Lukas Eberhardt (vorne, von links).

FOTO ZVG

Gegnerin, prompt war auch hier ein Champions-Tiebreak nötig. Anthamatten setzte sich nach 6:0 und 3:6 mit 10:6 durch. **ada**

Knaben U18, Einzel R5–R9

Halbfinal: Nils Zengaffinen (R7, TC Saastal) s. Robin Venetz (R8, TC Saastal) 6:2, 6:2. Tim Venetz (R9, TC Saastal) s. Sven Zbinden (R8, TC Saas-Fee) 6:4, 6:3. – **Final:** Zengaffinen s. Venetz 6:1, 7:5. – **B-Final:** Ramon Bumann (R8, TC Saas-Fee) s. Tobias Kuster (R9, TC Steg) 6:0, 4:6, 10:7.

Knaben U14, Einzel R7–R9

Halbfinal: Finn Zengaffinen (R8, TC

Saastal) s. Louis Eberhardt (R8, TC Raron) 5:7, 6:3, 11:9. Gentien Heinzmann (R9, TC Saastal) s. Lars Zengaffinen (R8, TC Saastal) 6:3, 6:1. – **Final:** Zengaffinen s. Heinzmann 6:2, 6:1. – **B-Final:** Lukas Eberhardt (R9, TC Raron) s. Devin Zurbriggen (R9, TC Saastal) 6:3, 6:3.

Mädchen U18, R5–R9

Halbfinal: Victoria Anthamatten (R7, TC Saastal) s. Jasmin Mrukvia (R6, TC Leuk-Susten) 6:0, 6:3. Anna Zurbriggen (R7, TC Saastal) s. Milena Bayard (R9, TC Saastal) 6:0, 6:1. – **Final:** Anthamatten s. Zurbriggen 6:0, 3:6, 10:6. – **B-Final:** Erin Venetz (R7, TC Saastal) s. Aline Andenmatten (R8, TC Saastal) 6:2, 6:1.

IN KÜRZE

Polen-Rundfahrt verkürzt und neutralisiert

Nach dem Tod des belgischen Radprofis Bjorg Lambrecht (22) wurde die vierte Etappe der Polen-Rundfahrt neutralisiert und auf 133,7 Kilometer verkürzt. Dies entschieden die Veranstalter, die Rennjury und die Radteams gemeinsam, um «Bjorg unseren Respekt zu zollen», wie die Organisatoren mitteilten. Die vierte Etappe der siebentägigen WorldTour-Rundfahrt wäre ursprünglich über 173,3 Kilometer von Jaworzno nach Kociierz verlaufen. Lambrecht vom Team Lotto-Soudal war am Montag nach einem Sturz auf der dritten Etappe von Chorzow nach Zabrze reanimiert worden und erlag später seinen schweren Verletzungen. Das polnische Portal Onet berichtete, Lambrecht sei im Regen gegen eine Betonkonstruktion gefahren. Genaue Details zu Unfall und Todesursache machten zunächst weder die Veranstalter noch sein Team. **sda**

Hiller hört 2020 auf

Der Bieler Torhüter Jonas Hiller hat angekündigt, nur noch ein Jahr zu spielen. Dann läuft der Vertrag des 37-Jährigen mit den Seeländern aus. «Der Entscheid ist gefallen, das ist mein letztes Jahr», sagte Hiller gegenüber dem «Journal du Jura». Der Appenzeller bestritt für die Anaheim Ducks und die Calgary Flames 437 Partien in der NHL und feierte 26 Shutouts. 2016 kehrte Hiller in die Schweiz zurück und schloss sich dem EHC Biel an. Vor dem Engagement in Nordamerika war Hiller in der höchsten Schweizer Liga für Lausanne und Davos tätig. **sda**

SPORT AM TV

SRF zwei

20.00 Sportflash
22.35 Sport aktuell

ORF 1

19.55 Fussball: Champions League, Qualifikation
Basel - LASK Linz